
Der Impuls (beendet 2013)

Der hessenweite Wettbewerb zur Suchtprävention wurde von 2003 bis 2013 durchgeführt

In unserer Gesellschaft beginnen junge Menschen immer früher Suchtmittel zu konsumieren. So wird die erste Zigarette im Durchschnitt mit 13,7 Jahren geraucht, der erste Alkoholrausch mit 15,7 Jahren erlebt und Cannabis im Mittel zum ersten Mal mit 16,5 Jahren geraucht. Zudem weisen epidemiologische Daten darauf hin, dass insbesondere legale Suchtmittel im Jugendalter weit verbreitet sind.

Diese Ergebnisse sind dramatisch und erfordern Konsequenzen im gesellschaftlichen, im politischen und im pädagogischen Bereich. Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen (HLS) möchte mit dem hessenweiten Wettbewerb "Suchtprävention - Der Impuls" diesen Entwicklungen entgegenwirken.

Aktuelle Forschungsergebnisse belegen, dass Suchtprävention erfolgreich ist, wenn sie als grundlegenden Ansatz das Risiko- und Schutzfaktorenmodell berücksichtigt sowie zielgruppenspezifisch und interaktiv ausgerichtet ist. Durch suchtpreventive Maßnahmen werden Kinder und Jugendliche in ihren persönlichen Fähigkeiten gefördert und dazu befähigt, erfolgreich und kreativ mit schwierigen Lebenssituationen umzugehen. Hinzu kommen altersadäquate Informationsvermittlung zu Suchtmitteln und -strukturen.

In Hessen gibt es mittlerweile zahlreiche Institutionen, Vereine und Kommunen, die Angebote und innovative Ansätze in der Suchtvorbeugung entwickelt haben. Wir möchten Sie dazu ermuntern, diese Angebote vorzustellen und somit Ihre Erfahrungen und Konzepte im Rahmen des hessenweiten Wettbewerbs "Suchtprävention - Der Impuls" bekannt zu machen.

Die Ziele

Ziel des Wettbewerbs ist es, neue suchtpreventive Aktivitäten vorzustellen und in Hessen bekannt zu machen. Darüber hinaus sollen Institutionen Anerkennung finden, die suchtpreventive Maßnahmen und Projekte innovativ und wirksam umsetzen.

Die Bewertungskriterien

Von besonderem Interesse sind Projekte, die

- das Risiko- und Schutzfaktorenmodell berücksichtigen,
- frühzeitig und kontinuierlich erfolgen,
- interaktiv und zielgruppenspezifisch ausgerichtet sind,
- mit Kooperationspartnern zusammenarbeiten,
- systematisch und strukturiert in der Durchführung anwendbar sind.

Prämierung

Der Wettbewerb wurde zwischen 2003 und 2012 siebenmal durchgeführt - ab 2013 findet er alle zwei Jahre statt. Eine Jury, bestehend aus Vertreterinnen des Hessischen Sozialministeriums, der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen und der BARMER GEK Hessen, bewertet und prämiert die Wettbewerbsbeiträge unter Berücksichtigung der Wettbewerbskriterien.

Die ersten drei Gewinner des Wettbewerbs erhalten Preisgelder von insgesamt 5.000,- Euro; zusätzlich werden 1.500,- Euro für Anerkennungspreise ausgelobt, die der suchtpreventiven Arbeit vor Ort zugute kommen müssen.

Zudem erhalten alle Wettbewerbsteilnehmer/-innen eine Urkunde, in der ihnen für ihr Engagement für die Suchtprävention gedankt wird.

Wettbewerbsgewinner

[Hier finden Sie Gewinner aktueller und vergangener Wettbewerbe.](#)

Wettbewerbsbeiträge

Hier finden Sie die detaillierte [Projektdokumentation der Beiträge](#), die in den vergangenen Jahren eingerichtet wurden.
